BEDIENUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG

Vaillant Elektro-Zusatzheizung
VWZ 3EE (Art.-Nr. 307 076)
VWZ 6EE (Art.-Nr. 307 077)

Vaillant

INHALT

Seite

Allgemeines

Zu Ihrer Information 3
Verwendete Symbole 3
Haftung 3
Gerätebezeichnungen 3
Werksgarantie 3
Bestimmungsgemäße Verwendung 3

Rechtliches

CE-Kennzeichnung 4
Vorschriften, Regeln, Richtlinien 4

Bedienung

Betrieb 5
Störungsbeseitigung 5
Pflege 5

Installation

Sicherheitshinweise 6
Lieferumfang 7
Montage des Rohrdurchlauferhitzers 8
Demontage des Bedienelementes 8
Montage des unteren Deckels des Bedienelementes 9
Anschlussverdrahtung des Bedienelementes 10
Montage des oberen Deckels des Bedienelementes 11
Montage des Heizungs-Vorlauffühlers 11
Anschlussverdrahtung an der Wärmepumpe 12
Erste Inbetriebnahme 14
Übergabe an den Benutzer 14

Werkskundendienst

. 15

Technische Daten

. . . . . .Rückseite

Zu Ihrer Information

Verwendete Symbole

Bei Nichtbeachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Anweisungen besteht Gefahr für den Benutzer oder das Gerät kann beschädigt werden.

☞ Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise.

● Dieses Symbol kennzeichnet auszuführende Tätigkeiten oder Aufzählungen.

Haftung

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung!

Gerätebezeichnungen

Die Gerätebezeichnungen haben die folgenden Bedeutungen:

VWZ 3EE

Vaillant **W**ärmepumpe **Z**ubehör
3 kW Leistung, **E**lektro, **E**xtern

VWZ 6EE

Vaillant **W**ärmepumpe **Z**ubehör
6 kW Leistung, **E**lektro, **E**xtern

Werksgarantie

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu den Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.
Die Garantiezeit beträgt zwei Jahre, beginnend am Tag der Installation.
In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z. B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.
Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Werden unsere Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden. Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.
Nicht umfasst sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbehebung hinausgehen, z. B. Ansprüche auf Schadensersatz.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Elektro-Zusatzheizungen VWZ 3EE und VWZ 6EE sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Geräte und anderer Sachwerte entstehen.
Die Elektro-Zusatzheizungen VWZ 3EE und VWZ 6EE sind speziell auf den Betrieb mit den Vaillant Wärmepumpen **GEO**THERM *comfort* abgestimmt. Die Elektro-Zusatzheizungen dienen der Abdeckung von Bedarfsspitzen für Heizung und Warmwasser. Sie können ebenfalls zur thermischen Entkeimung des Warmwassers eingesetzt werden.
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Bedienungs- und Installationsanleitung.

§ RECHTLICHES

CE-Kennzeichnung

CE

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Elektro-Zusatzheizungen VWZ 3EE und VWZ 6EE die Anforderungen der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 89/336/EWG des Rates) und der Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 73/23/EWG des Rates) erfüllen.

Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Bei der Installation der Elektro-Zusatzheizung sind insbesondere nachfolgende Vorschriften, Regeln und Richtlinien zu beachten:

In Deutschland:

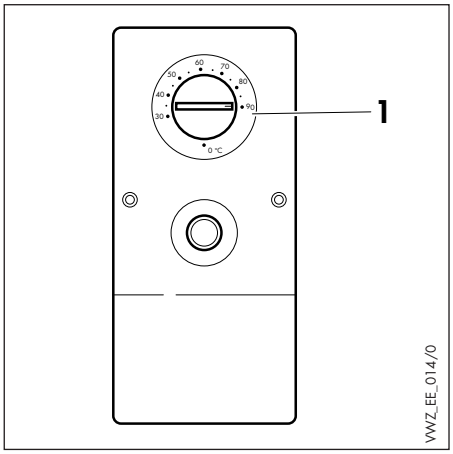
- VDE-Vorschriften, insbesondere VDE 0100 „Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannung bis 1000 V"
- Vorschriften und Bestimmungen der örtlichen Versorgungsunternehmen
- DVGW-Arbeitsblatt W 382 „Einbau und Betrieb von Druckminderern in Trinkwasserverbrauchsanlagen"
- DIN 1988 - TRWI Technische Regeln für Trinkwasserinstallation
- DIN 4753 Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser
- Gesetz zur Einsparung von Energie/(EnEG) und die dazu erlassene „Verordnung über energiesparende Anforderungen an heizungstechnische Anlagen und Brauchwasseranlagen (Heizungsanlagen-Verordnung - HeizAnlV) vom 22. 03. 1994

In Österreich:

- Vorschriften der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)
- örtliche Bestimmungen

In der Schweiz:

- Vorschriften des SEV
- Vorschriften der Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)
- Vorschriften der Wasserversorgungsunternehmen
- örtliche Bestimmungen



Betrieb

☞ **Der Betrieb erfolgt über das Regelgerät der Wärmepumpe. Für die Einstellung lesen Sie bitte die entsprechende Anleitung der Wärmepumpe. Der Temperaturregler (1) muss zu diesem Zweck auf 90 °C eingestellt werden.**

Störungsbeseitigung

Wird eine Speicherwassertemperatur von 96 °C überschritten, schaltet der integrierte Sicherheitstemperaturbegrenzer blockierend ab.

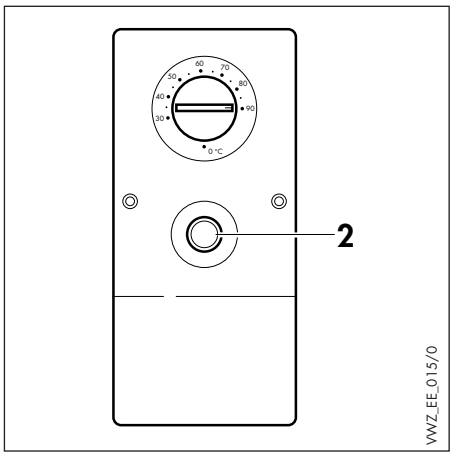
Zum Entriegeln nach Übertemperatur muss zunächst die Ursache für das Abschalten des Sicherheitstemperaturbegrenzers ermittelt und beseitigt werden.

Wenn die Speicherwassertemperatur um ca. 30 °C abgekühlt ist, können Sie die Elektro-Zusatzheizung durch Drücken der Entriegelungstaste (**2**) wieder entriegeln.

Pflege

Zur Reinigung des Bedienelementes genügt normalerweise ein feuchtes, evtl. mit Seifenwasser getränktes Tuch.

Verwenden Sie keine scheuernden oder lösenden Reinigungsmittel, um das Bedienelement nicht zu beschädigen!



INSTALLATION

Sicherheitshinweise

Die Installation und die Erstinbetriebnahme darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden, der auch für die Beachtung der geltenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien verantwortlich ist.

Bei nachträglicher Installation muss vor Beginn der Montage der Heizwasserkreislauf entleert werden.

Die Anschlussverdrahtung darf nur durchgeführt werden, wenn die Zuleitung vom Stromnetz getrennt ist!

Der elektrische Anschluss muss über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Leitungsschutzschalter) allpolig abschaltbar sein!

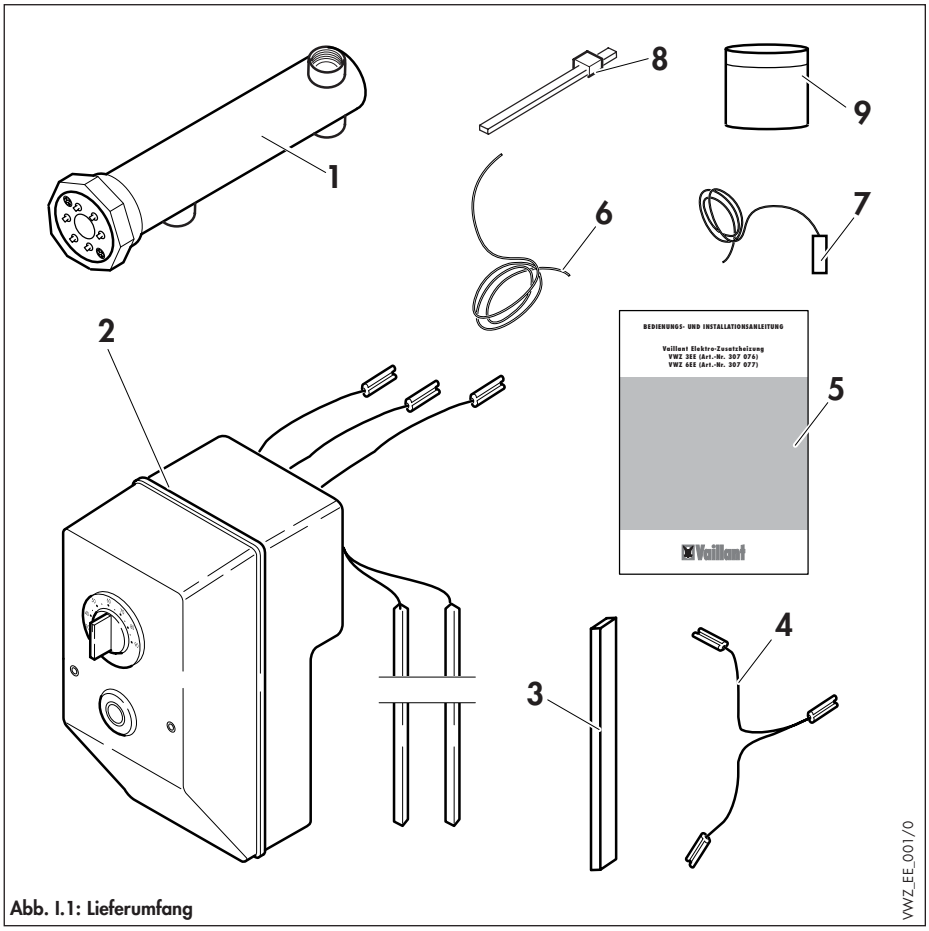


Abb. I.1: Lieferumfang

Lieferumfang

☞ **Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit!**

Position	Anzahl	VWZ 3EE	VWZ 6EE
1	1	Rohrdurchlauferhitzer mit Heizelement 3 kW	Rohrdurchlauferhitzer mit Heizelement 6 kW
2	1	Bedienelement mit Tauchfühlern	Bedienelement mit Tauchfühlern
3	1	Stahlschiene	Stahlschiene
4	1	3-polige Drahtbrücke	3-polige Drahtbrücke
5	1	Bedienungs- und Installationsanleitung	Bedienungs- und Installationsanleitung
6	1	Anschlussleitung (2-polig, von Anschlussklemme Wärmepumpe zum Regelgerät)	Anschlussleitung (2-polig, von Anschlussklemme Wärmepumpe zum Regelgerät)
7	1	Heizungs-Vorlauffühler (mit ca. 4 m Anschlusskabel)	Heizungs-Vorlauffühler (mit ca. 4 m Anschlusskabel)
8	1	Spannband zur Befestigung des Heizungs-Vorlauffühlers	Spannband zur Befestigung des Heizungs-Vorlauffühlers
9	1	Wärmeleitpaste	Wärmeleitpaste

Tabelle I.1: Lieferumfang

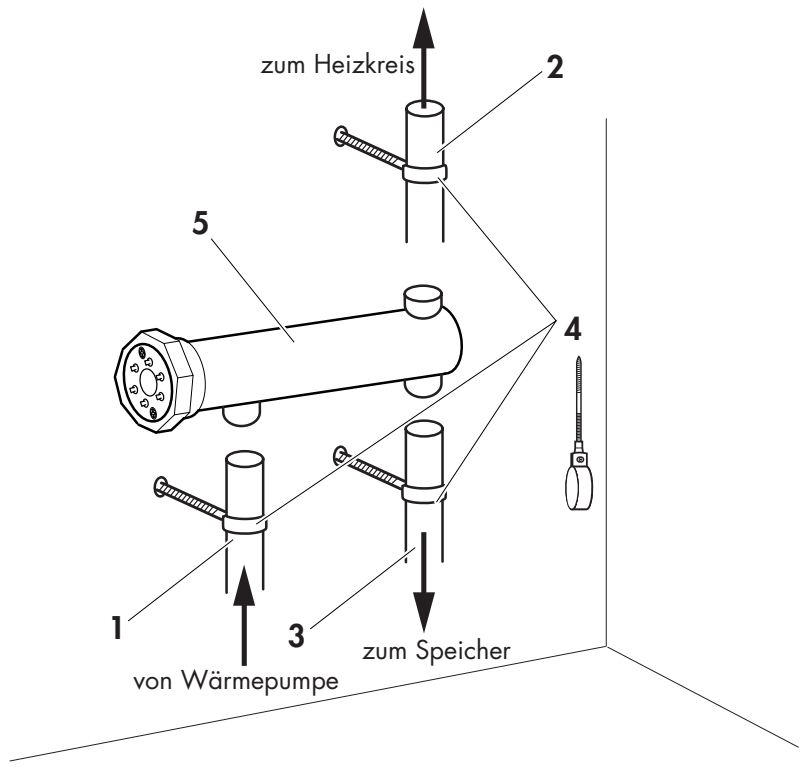


Abb. I.2: Montage des Rohrdurchlauferhitzers

Montage des Rohrdurchlauferhitzers

Bei der Montage des Rohrdurchlauferhitzers gehen Sie bitte wie folgt vor:

- **Bei nachträglicher Installation müssen Sie zunächst den Heizungskreislauf entleeren.**
- Verlegen Sie die Rohrleitungen von der Wärmepumpe (**1**), zum Heizkreis (**2**) und zum Warmwasserspeicher (**3**).
- Montieren Sie den Rohrdurchlauferhitzer (**5**) wie in nebenstehender Abbildung gezeigt an die Rohrleitungen.
- Befestigen Sie die Rohrleitungen mit den Rohrschellen (**4**) an der Wand.

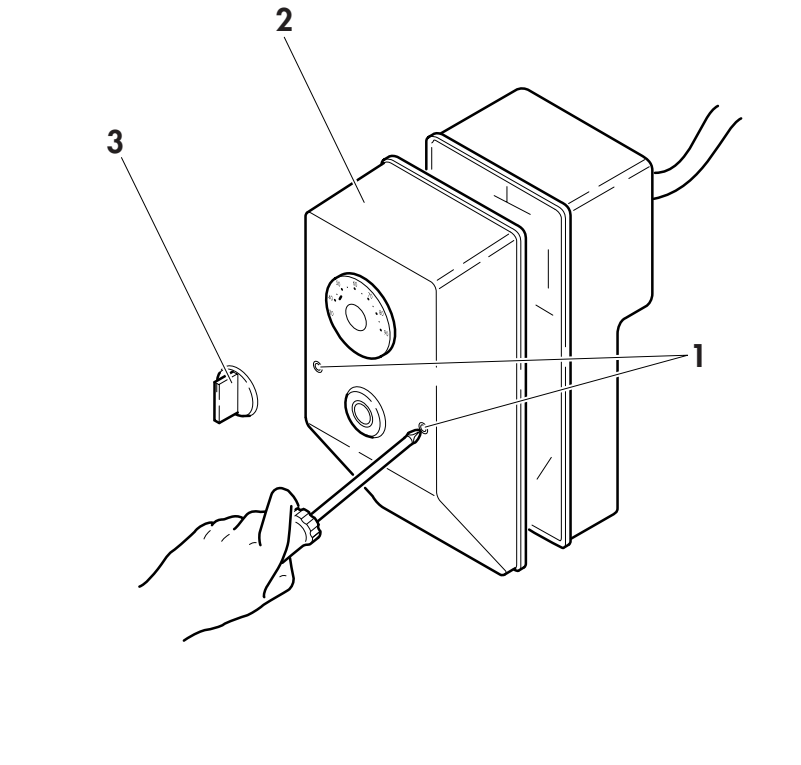


Abb. I.3: Demontage des Bedienelementes

Demontage des Bedienelementes

- Ziehen Sie den Drehknopf (**3**) ab.
- Drehen Sie die beiden Schrauben (**1**) ganz heraus.
- Nehmen Sie den oberen Deckel des Bedienelementes (**2**) ab.

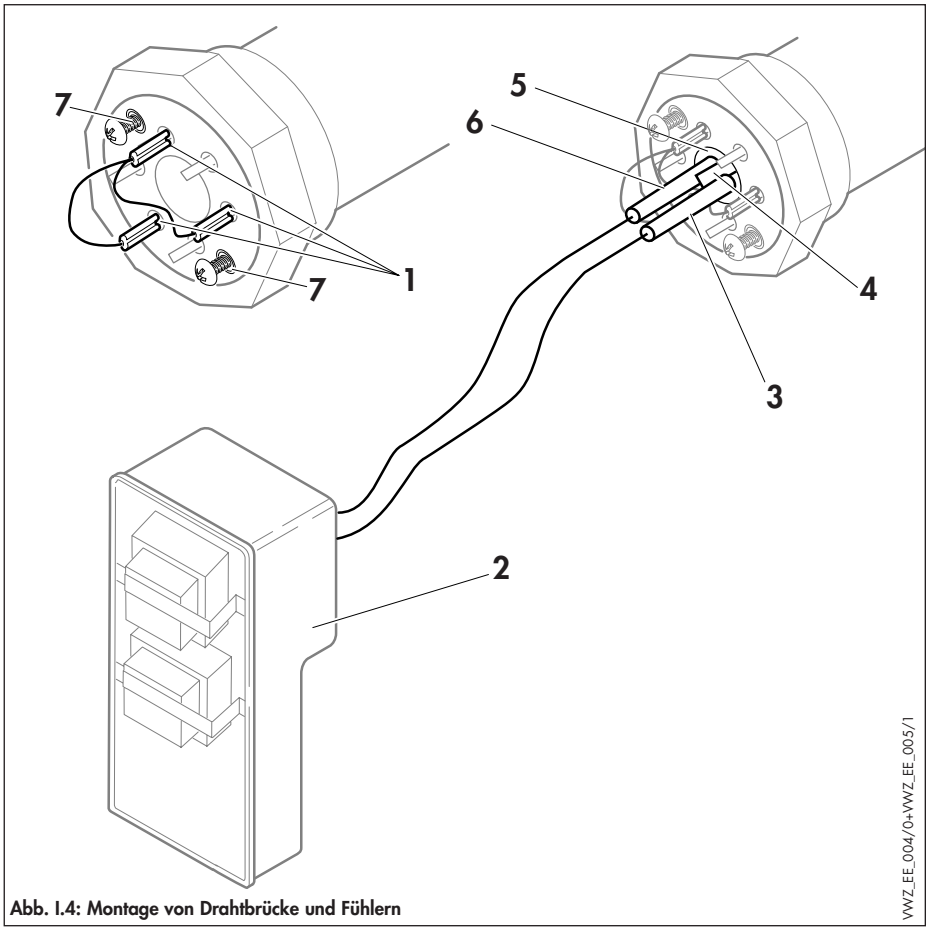


Abb. I.4: Montage von Drahtbrücke und Fühlern

Montage des unteren Deckels des Bedienelementes

- Drehen Sie die M6-Befestigungsschrauben (**7**) um etwa 5 mm heraus.
- Stecken Sie die 3-polige Drahtbrücke auf jede zweite der sechs Anschlussfahnen (**1**).

☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kabelschuhe ganz aufgesteckt sind.

- Führen Sie die Stahlschiene (**4**) in die Tauchhülse (**5**).
- Schieben Sie die Kapillarrohre (**3 und 6**) rechts und links neben der Stahlschiene (**4**) **bis zum Anschlag** in die Tauchhülse (**5**).

Die Kapillarrohre des Temperaturfühlers und des Sicherheitstemperaturbegrenzers müssen mindestens 3 mm Isolierabstand zu stromführenden Teilen haben.

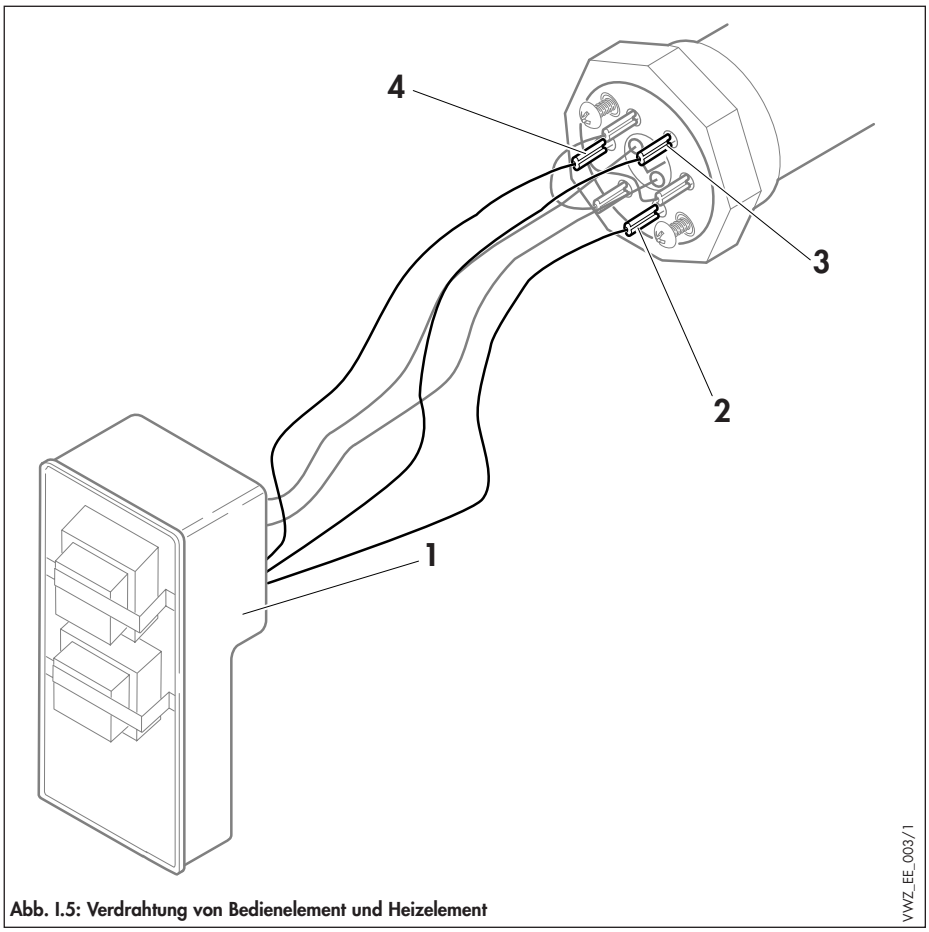
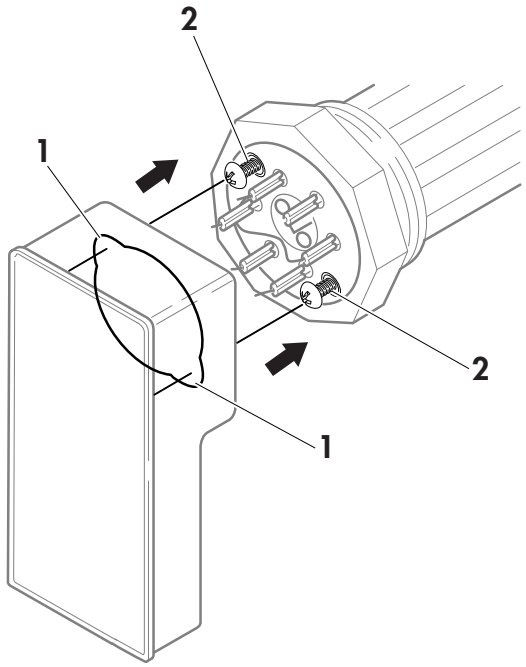


Abb. I.5: Verdrahtung von Bedienelement und Heizelement

- Stecken Sie die vom Bedienelement (**1**) kommenden Anschlusskabel mit den Kabelschuhen auf die drei freien Anschlussfahnen des Heizelementes (**2, 3 und 4**).

☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kabelschuhe ganz aufgesteckt sind.



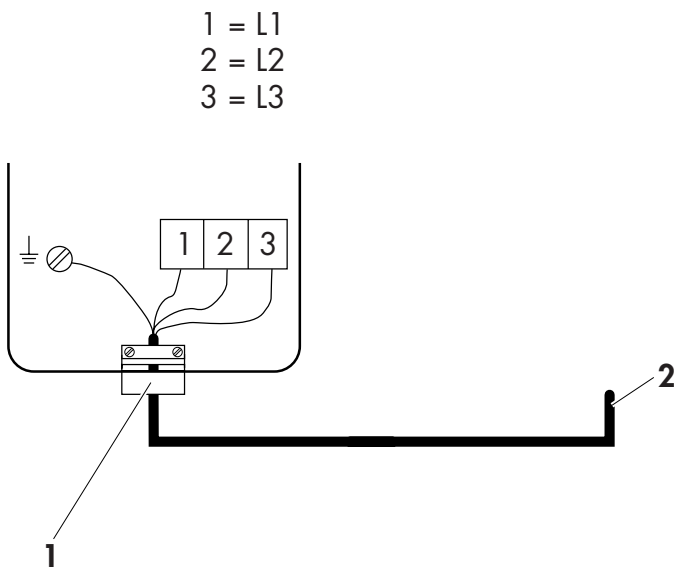
VWZ_EE_006/0

Abb. I.6: Befestigung des unteren Deckels des Bedienelementes

- Setzen Sie den unteren Deckel des Bedienelementes mit den Ausbuchtungen (**1**) über die Köpfe der beiden M6-Befestigungsschrauben (**2**) auf das Heizelement.

☞ Achten Sie darauf, dass keine Anschlussdrähte eingequetscht und die Kapillarrohre der Fühler nicht geknickt sind.

- Drehen Sie den unteren Deckel des Bedienelementes in die senkrechte Position und ziehen Sie die beiden M6-Befestigungsschrauben (**2**) an.



VWZ_EE_007/1

Abb. I.7: Anschlussverdrahtung

Anschlussverdrahtung des Bedienelementes

Die Anschlussverdrahtung darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker ausgeführt werden!

Die Anschlussverdrahtung darf nur durchgeführt werden, wenn die Zuleitung vom Stromnetz getrennt ist (Sicherungen ausschalten)!

☞ **Der elektrische Anschluss muss über eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung (z. B. Leitungsschutzschalter) allpolig abschaltbar sein!**

- Durchstechen Sie die PG-Verschraubung (**1**) an ihrer Sollbruchstelle und schließen Sie die Zuleitungen entsprechend nebenstehender Abbildung an.

- Führen Sie das Anschlusskabel (**2**) zur Wärmepumpe.

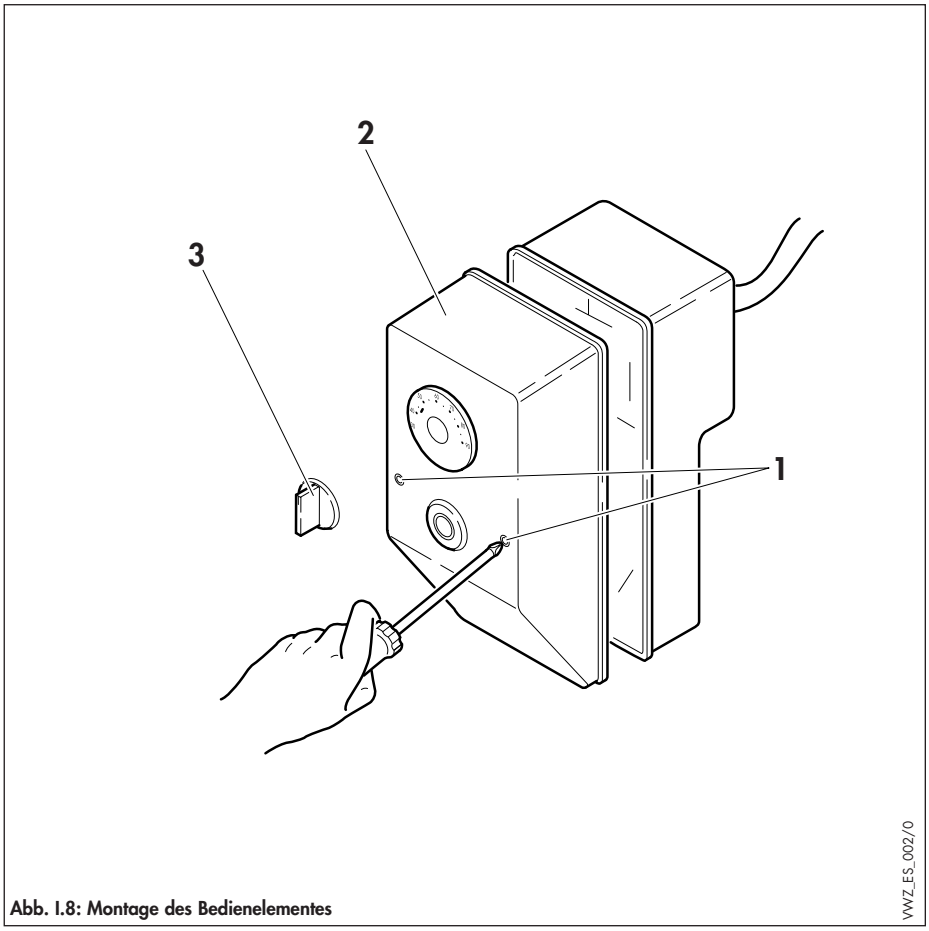


Abb. I.8: Montage des Bedienelementes

Montage des oberen Deckels des Bedienelementes

- Setzen Sie den oberen Deckel des Bedienelementes (**2**) auf den unteren Deckel.
- Befestigen Sie den oberen Deckel des Bedienelementes (**2**) mit den beiden Schrauben (**1**).
- Stecken Sie den Drehknopf (**3**) auf.

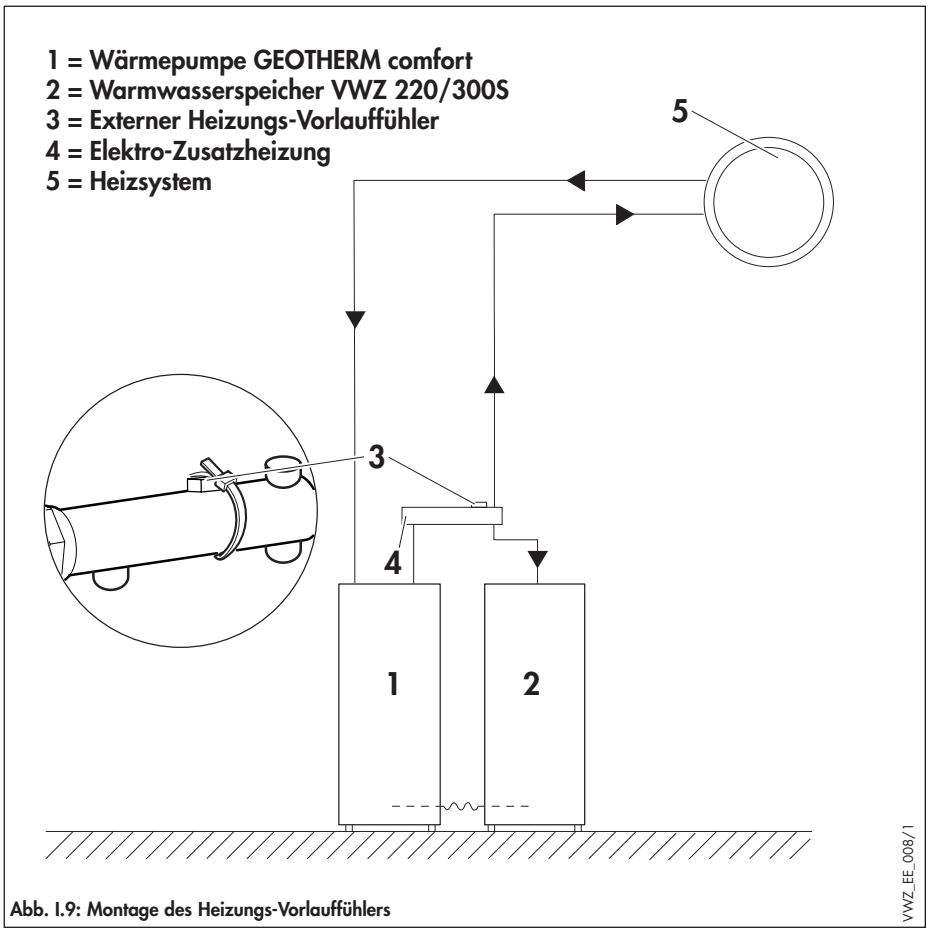


Abb. I.9: Montage des Heizungs-Vorlauffühlers

Montage des Heizungs-Vorlauffühlers

- Schmieren Sie den externen Heizungs-Vorlauffühler aus dem Lieferumfang und den Rohrdurchlauferhitzer direkt vor dem Anschlussstutzen zum Heizsystem mit der Wärmeleitpaste ein.
- Montieren Sie den externen Heizungs-Vorlauffühler (**3**) direkt vor dem Anschlussstutzen zum Heizsystem auf den Rohrdurchlauferhitzer.
- Versehen Sie den Rohrdurchlauferhitzer mit einer Wärmedämmung.

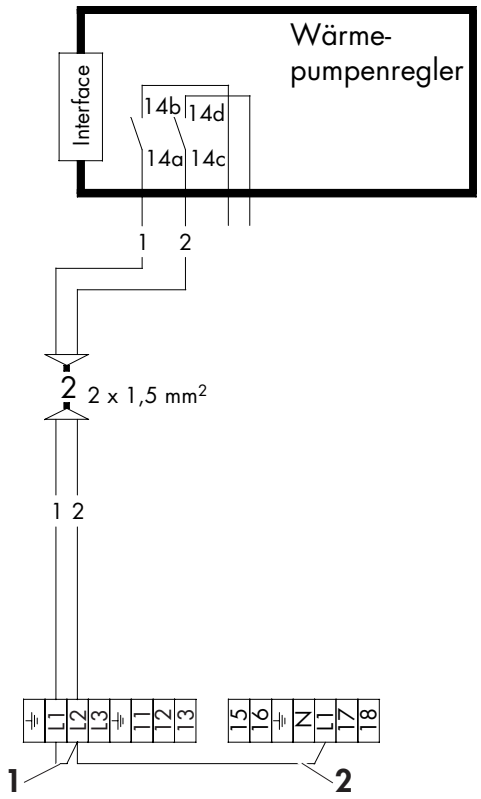


Abb. I.10: Anschlussverdrahtung Wärmepumpe -Bild 1-

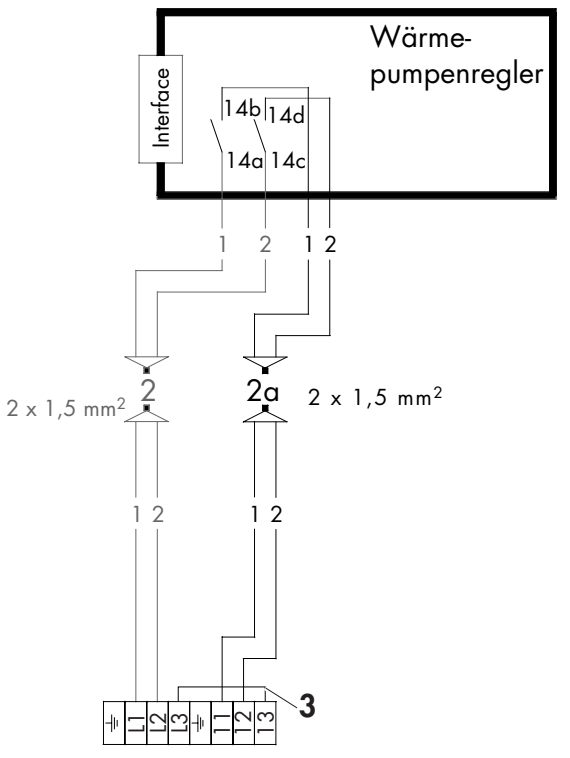


Abb. I.11: Anschlussverdrahtung Wärmepumpe -Bild 2-

Anschlussverdrahtung an der Wärmepumpe

Die Anschlussverdrahtung darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker ausgeführt werden!

Die Anschlussverdrahtung darf nur durchgeführt werden, wenn die Zuleitung vom Stromnetz getrennt ist!

☞ Bitte beachten Sie die Anschlussbedingungen des zuständigen Elektroversorgungsunternehmens (siehe Installationsanleitung der Wärmepumpe).

- Nehmen Sie die Geräteverkleidung der Wärmepumpe ab.
- Verlegen Sie das Anschlusskabel des externen Heizungs-Vorlauffühlers zur Wärmepumpe.
- Entfernen Sie die Drahtbrücken (**1 und 2**).
- Schließen Sie das Anschlusskabel (**2a**) aus dem Lieferumfang wie in nebenstehender Abbildung gezeigt an.
- Legen Sie eine Brücke (**3**) zwischen den Klemmen L3-13.

☞ Bitte vergewissern Sie sich, dass die Anschlussleitungen richtig in den Klemmen sitzen.

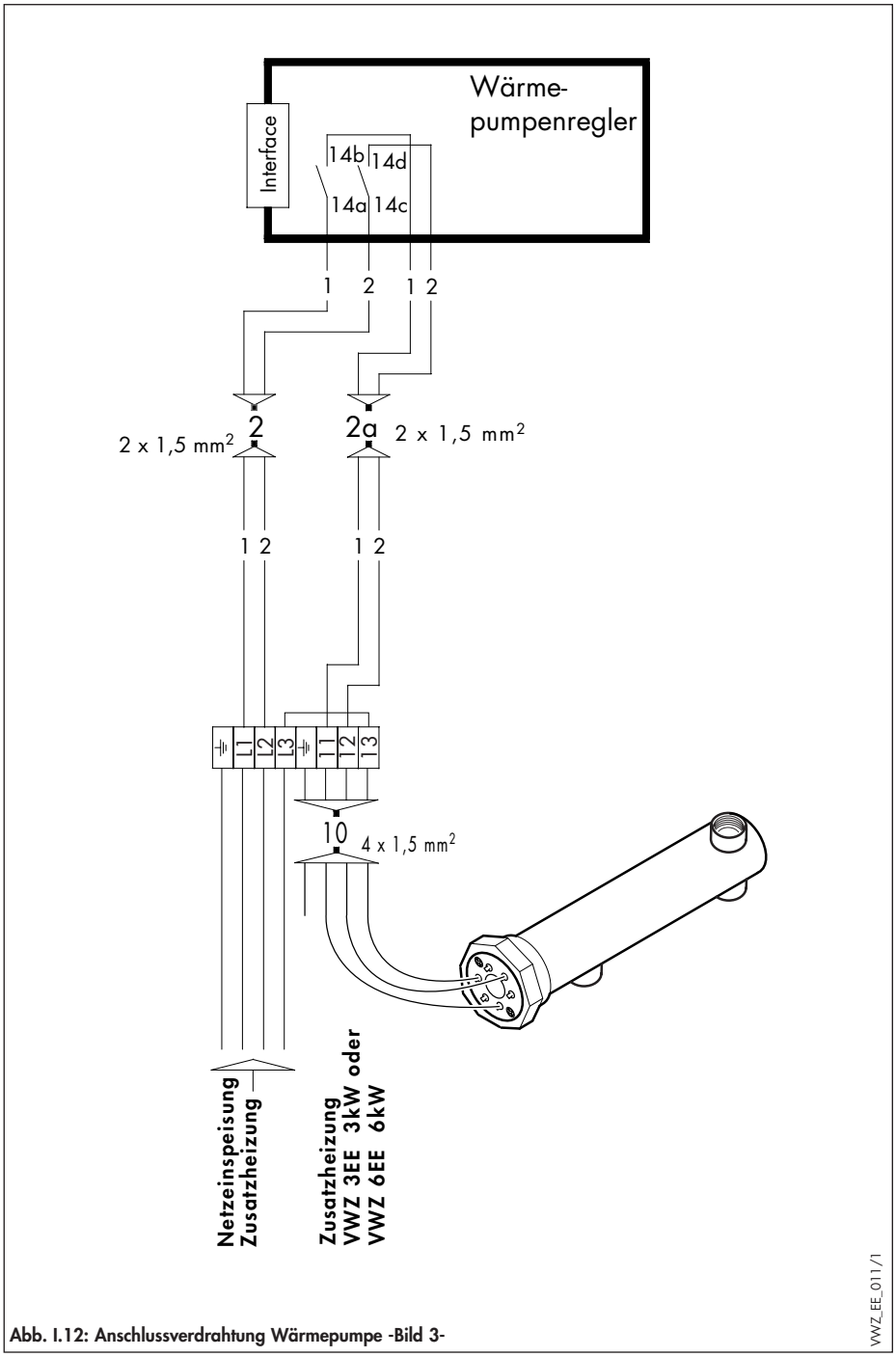


Abb. I.12: Anschlussverdrahtung Wärmepumpe -Bild 3-

- Schließen Sie die Elektro-Zusatzheizung wie in nebenstehender Abbildung gezeigt an.

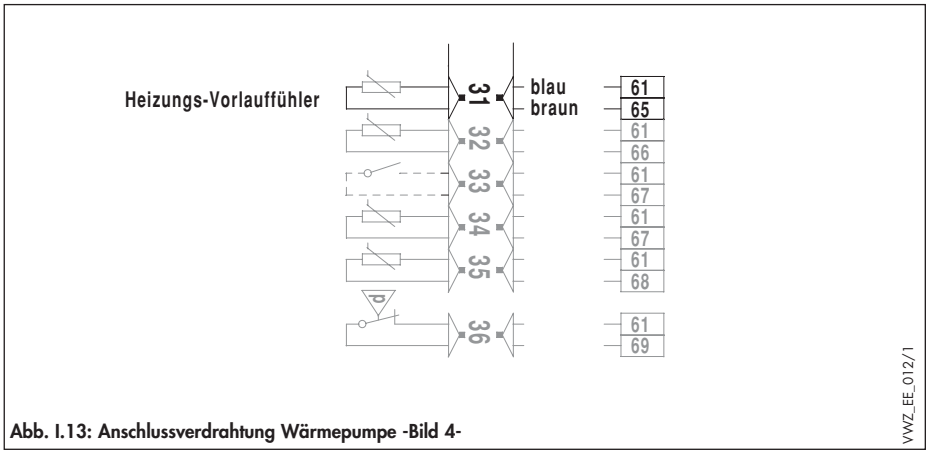


Abb. I.13: Anschlussverdrahtung Wärmepumpe -Bild 4-

- Klemmen Sie den internen Heizungs-Vorlauffühler der Wärmepumpe an den Klemmen 61 - 65 ab.
- Schließen Sie den externen Heizungs-Vorlauffühler der Elektro-Zusatzheizung an den Klemmen 61 - 65 an.

Erste Inbetriebnahme

Bevor die Elektro-Zusatzheizung in Betrieb genommen werden kann, müssen zunächst einige Einstellungen am Regelgerät der Wärmepumpe vorgenommen werden. **Nehmen Sie hierzu bitte die Installationsanleitung der Wärmepumpe zu Hilfe.**
Fahren Sie anschließend wie folgt fort:

- Füllen Sie den Heizungskreislauf bis zum anlagenspezifischen Druck (ca. 1,5 bar) wieder mit Wasser auf.
- Entlüften Sie die Anlage.
- Prüfen Sie die Anlage auf Dichtheit.
- Schließen Sie das Gehäuse der Wärmepumpe.
- Heben Sie die Stromnetztrennung wieder auf, indem Sie die Sicherungen wieder einschalten.

Übergabe an den Benutzer

Der Benutzer der Anlage muss über die Handhabung und Funktion seiner Anlage unterrichtet werden. Dabei sind insbesondere folgende Maßnahmen durchzuführen:

- Übergeben Sie dem Benutzer alle Gerätepapiere und machen Sie ihn darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Gerätes verbleiben sollen.
- Weisen Sie den Benutzer auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Anlage hin.

Vaillant GmbH
Werkskundendienst

Deutschland

Remscheid Kundendienst . . . . . .(0 21 91) 18-23 33
Vaillant Wärmepumpen Hotline . . . . . .(0 21 91) 18-22 77

Stand: März 2000

Österreich

Wien . . . . . .(01) 863 61-0
St. Pölten . . . . . .(02742) 36 93 94
Baden . . . . . .(02252) 887 13
Weitra . . . . . .(02856) 20 92
Traun . . . . . .(0732) 37 12 84
Salzburg . . . . . .(0662) 84 55 50
Innsbruck . . . . . .(0512) 58 04 65
Dornbirn . . . . . .(05572) 239 10-0
Graz . . . . . .(0316) 71 58 34
Klagenfurt . . . . . .(0463) 26 20 52

Stand: März 2000

Schweiz

Dietikon 01 744 29 29/01 744 29 39
La Tour-de-Peilz 021 944 97 44

Stand: März 2000

TECHNISCHE DATEN

Technische Daten	VWZ 3EE	VWZ 6EE	
Art.-Nr.	307 076	307 077	
Anschlussspannung	400/PE/50	400/PE/50	V/Hz
Anschlussleistung	3	6	kW
Abschalttemperatur durch Sicherheitstemperaturbegrenzer	96	96	°C
Maximaler Betriebsdruck	3	3	bar

Vaillant GmbH
Berghauser Straße 40 · 42859 Remscheid
Telefon: 0 21 91/18-0 · Telefax: 0 21 91/18-28 10
http://www.vaillant.de · E-Mail: info@vaillant.de

83 40 09 · 12/2000 Mü · Änderungen vorbehalten